

Witterung nach dem 100-jährigen Kalender.

Den 1. bis 9. Regen, d. 10. bis 14. schön, den 15. bis 17. Regen, dann schön.



Nachtl. St. M.	Tagesl. St. M.	Tage sind länger	Den
10 32	13 28	3 4	1
10 50	13 10	3 22	6
11 14	12 46	3 46	12
11 36	12 24	4 8	18
12 —	11 59	4 33	24
12 22	11 37	4 55	30

Jahr- und Viehmärkte.

1 Kreischa. 2 Lorenzkirch. 3 Reichenbach im Voigtlande. 4 Burkhardswalde. 5 Zahna, Zittau. 6 Carlsfeld. 7 Altenburg, Auerbach, Belgern, Colditz, Cottbus, Eisenberg, Frankenberg, Frauenstein, Freiberg, Großenhain, Hartenstein, Jöhstadt, Königstein, Landsberg, Liebenwerda, Stolpen, Teplitz, Werdau. 8 Auma, Dessau, Königsee, Döbling, Rodach, Steinigtwolmsdorf. 9 Cüstzin, Geithain, Markneukirchen, Neustadt an der Dela, Delamünde. 10 Altmügeln, Chemnitz. 11 Wettin. 12 Klingenthal. 13 Apolda, Bernstadt, Borna, Blankehain, Bitterfeld, Calau, Dresden-Neustadt, Eisenstock, Elsterlein, Halle, Hohenstein im Schönb., Mittweida, Nebra, Neusalza, Döbernhau, Pustkau, Sorau, Taucha, Wittenberg klein. 15 Arnstadt, Brücken, Coburg, Schandau, Schloß Heldrungen, Schmiedeberg, Weiskensfeld, Zwickau. 16 Annaberg, Radeburg. 17 Dranienbaum, Radegast, Sangerhausen. 18 Frohburg, Pönnitz, Wachau. 20 Wiedersberg. 21 Dreßkau, Eisleben, Altst., Frohburg, Seyer, Gräfen- thal, Guben, Hainichen, Kamenz, Lübben, Naunhof, Ostsch. 22 Dirna, Schluckenau, Schmölln, Schöneck, Zorngau. 23 Eisenach, Pölsnitz, Schleiß. 24 Altleben, Glauchau, Köhschenbroda, Lengensfeld, Rössen. 25 Frankenhausen. 26 Wurzen. 27 Eschdorf. 28 Bischofswerda, Bürgel, Falkenstein, Hopperswerda, Kemberg, Neugeising, Rössen, Oberwiesenthal, Dederan, Quersfurt, Sebnitz, Triebel, Wurzen. 29 Baruth, Butschstadt, Christianstadt, Cönnern, Hof, Raus, Wilschen, Wörlitz. 30 Gräfenhainchen.

stürzte ohnemlos herein, riß die einer Ohnmacht nahen Marie mit sich fort, und führte sie in einer unteren verborgenen feuerfesten Gemächer. Rasch warfen sie die schweren Riegel vor die kleine Pforte, und fielen auf ihre Knie, um Gottes mächtige Hülfe zur fernern Rettung anzuflehen, doch mitten im Gebet schreckte Marie auf und rief mit ängstlich bebender Stimme: „Hilf Gott! hilf heilige Mutter! ich muß noch einmal hinauf in meine Zelle, ein Kleinod, ein mir über Alles werthes Andenken vergaß ich in der Angst ich muß hinauf — o eile mit mir, liebe Adelheit, ich werde nie dir diesen Dienst vergessen!“ —

Bergebens stellte ihr die Freundin vor, wie jener Flügel des Klosters in Flammen stehe, wie wilde Horden in den Gängen herumschwärmten, und sie Gott danken sollte, glücklich der Gefahr entronnen zu seyn, dennoch blieb sie bei ihrem Entschlus, und wollte, brenne auch das ganze Kloster, über Trümmer hinweg, ohne Furcht vor den Barbaren, ihre Zelle suchen.

Ohne daß es die Freundin hindern konnte, schob sie den schweren Riegel zurück und war entflohen.

Wieder.

Mittl. Zeit U. M.	Sonnen- Aufg. U. M.	Untg. U. M.	Tage.
11 59	5 16	6 43	1
11 59	5 17	6 41	2
11 59	5 20	6 39	3
11 59	5 22	6 37	4
11 58	5 24	6 35	5
11 58	5 25	6 34	6
11 58	5 27	6 32	7
11 57	5 29	6 30	8
11 57	5 30	6 29	9
11 56	5 32	6 27	10
11 56	5 35	6 24	11
11 56	5 37	6 22	12
11 55	5 39	6 20	13
11 55	5 41	6 18	14
11 55	5 43	6 16	15
11 54	5 45	6 14	16
11 54	5 46	6 13	17
11 54	5 48	6 11	18
11 53	5 50	6 9	19
11 53	5 52	6 7	20
11 53	5 54	6 5	21
11 52	5 56	6 3	22
11 52	5 58	6 1	23
11 52	6 0	5 59	24
11 51	6 2	5 57	25
11 51	6 4	5 55	26
11 51	6 6	5 53	27
11 50	6 8	5 51	28
11 50	6 9	5 50	29
11 50	6 11	5 48	30

Leiden sind oft das Bleigewicht, das dem Uhrwerk unsers Lebens angehängt werden muß, um es in Gang zu bringen.

Was als Blüthe jüngst das Aug' entzündet, Wird im September nun als Frucht gepflücket;

Und rothe Äpfel, süße Birnen, Pflaumen, Erfreuen nun das Auge — mehr den Gaumen.